

## Online-Kurse für eine energieeffiziente Zukunft

Danfoss ist nicht nur ein führendes Unternehmen der Regelungstechnik, parallel dazu engagiert man sich für die Fort- und Weiterbildung des SHK-Handwerks. Was bislang vornehmlich über gedrucktes Info-Material verbreitet wurde, hat jetzt seine Ergänzung in einem Schulungskonzept für die Aus- und Weiterbildung von Auszubildenden und Praktikern aus der Heizungsbranche gefunden. Das neue kostenlose Danfoss E-Learning-Portal [www.dancademy.de](http://www.dancademy.de) ist unter fachmännischer Mitwirkung von Dipl.-Ing. Bernd Scheithauer (Autor der Internetseite [www.hydraulischer-abgleich.de](http://www.hydraulischer-abgleich.de)) und Dr.-Ing. Dieter Pfannstiel (Fachautor Regelungs- und Systemtechnik, zum Beispiel des Recknagel-Sprengers) entstanden und enthält aktuell Themen wie hydraulischer Abgleich, Berechnung von Bestandsanlagen oder Infos über Strangregler im praktischen Einsatz. Auch der Kontrollierten Wohnraumlüftung ist ein Basiskurs gewidmet.

Die Internet-basierte Wissensvermittlung zeigt Vorteile in der gezielten Führung des Nutzers und vor allem der zeitlichen Freiheit, egal, ob am Computer am Arbeitsplatz oder gemütlich mit dem Laptop auf dem Sofa – die „Dancademy“ ist immer präsent.

Warum es unerlässlich ist, gerade bei der Wissensvermittlung neue Wege einzuschlagen, erklärt der Schulungsleiter und Initiator der Plattform Dipl. Ing. Bernd Scheithauer in einem Gespräch mit der Redaktion HeizungsJournal.

### HeizungsJournal:

Die „Dancademy“ ist nun über ein Jahr aktiv und verzeichnet einen großen Zuspruch. Haben Sie mit einer solch positiven Resonanz in der Branche gerechnet?

### Scheithauer:

Ehrlich gesagt: Ja.



Schulungsleiter  
Dipl.-Ing. Bernd Scheithauer.

### HeizungsJournal:

Was machte Sie bei diesem Projekt denn so sicher?

### Scheithauer:

Vor etwas mehr als drei Jahren startete mein erstes Projekt, eine Website über den hydraulischen Abgleich von Heizungsanlagen ([www.hydraulischer-abgleich.de](http://www.hydraulischer-abgleich.de)). Aufgrund der vielen Anfragen von Fachleuten und Endkunden wurde mir schnell klar, wo der Schuh in der Branche drückt: es verlangt nach der Ausbildung an Schulen und in der Weiterbildung von Fachleuten. Neben neuen Technologien ist nämlich gerade das Systemverständnis in der Anlagentechnik von entscheidender Bedeutung, um flächendeckend Energieeinsparungen zu bewirken.

### HeizungsJournal:

Ihre Website zum hydraulischen Abgleich und die Aktualität dieses Themas waren also Auslöser des Projekts Dancademy?

### Scheithauer:

Ja, eigentlich schon. Sie hat sich im Laufe der Zeit zu einem sehr umfassenden Informationsportal zum Thema hydraulischer Abgleich und Systemoptimierung entwickelt. Aber nicht jeder Praktiker hat die Zeit, sich mit dem Thema intensiv zu beschäftigen. Deshalb die Idee,

eine Struktur aufzubauen, die es Fachleuten ermöglicht, sich Schritt für Schritt in das Thema einzuarbeiten.

### HeizungsJournal:

Gibt es einen Leitgedanken, dem die Dancademy in diesem Zusammenhang folgt?

### Scheithauer:

Für uns sind die Inhalte wichtig. Es geht hier nicht um Produktvorstellungen, sondern im Wesentlichen um das Verstehen von Zusammenhängen und Lösungen von Aufgaben. Nehmen wir als Beispiel den hydraulischen Abgleich. Schon seit Jahren ein Dauerbrenner, wird über ihn in der Regel vollkommen planlos und ohne geeignete Lösungswege diskutiert. Bei uns bekommen Fachleute die nötigen Antworten zu den elementaren Fragen: Warum soll man den Abgleich machen? Was muss man beachten und berücksichtigen? Welche Hilfsmittel werden benötigt?

### HeizungsJournal:

Wie laufen die Dancademy-Kurse in der Praxis dann ab? Steht der Vorteil der freien Orts- und Zeitwahl für die Nutzung des Portals im Vordergrund?

### Scheithauer:

Ein ganz entscheidender Vorteil der Schulungen und Online-Seminare ist die Verfügbarkeit, denn man kann sie jeden Tag rund um die Uhr absolvieren. Ein wichtiger Aspekt ist außerdem, dass man sein eigenes Lerntempo wählen kann.

### HeizungsJournal:

Wie definiert sich denn die Zielgruppe der Dancademy? Wer wird angesprochen?

### Scheithauer:

Jeder, der etwas lernen möchte – egal, ob Heizungsfachmann, Energieberater, Schornsteinfeger, Auszubildende, Studenten oder Architekten. Für jeden ist etwas dabei, und wir sind ja

noch lange nicht fertig. Mit den derzeit sieben angebotenen Kursen haben wir erst einmal eine solide Basis geschaffen.

### HeizungsJournal:

Und auf dieser soliden Basis kann weiter aufgebaut werden? Was ist als nächstes geplant, welche Themen sind für sie brennend?

### Scheithauer:

Ganz oben auf der Wunschkala stehen ein Kurs zur Systemoptimierung und ein Praxisworkshop. Aber auch Brennwerttechnik, moderne Pumpentechnologien oder ein Profikurs zum Thema Fußbodenheizung oder KWL sind angedacht.

### HeizungsJournal:

Sie wollen also langfristig möglichst viele Bereiche abdecken, quasi ein Kompendium der Heizungstechnik schaffen?

### Scheithauer:

Ja, denn letztendlich geht es ja um viel mehr. Aus- und Weiterbildung an sich sind im Handwerk ganz wichtige Punkte, damit der Standort Deutschland in der Haustechnikbranche auch weiterhin weltweit führend bleibt. Und dafür möchte Danfoss einen kleinen Beitrag leisten. So macht die Arbeit nicht nur Spaß, sondern sie hat auch einen Sinn.

### HeizungsJournal:

Ein Danfoss-Engagement, das die gesamte SHK-Branche als entwicklungsfähige, motivierte Einheit begriffen?

### Scheithauer:

Ein neues Berufsbild des Energiearchitekten. Den gibt es nämlich nicht, obwohl solche Fachleute dringend benötigt werden. Und: Fachkompetenz und Leistung müssen wieder bezahlt werden. „Geiz ist geil“ passt nicht in eine Welt, in der nachhaltig in die Zukunft investiert werden muss.

[www.waerme.danfoss.de](http://www.waerme.danfoss.de)